



PFAFFSTÄTTER NACHRICHTEN

Juli, August, September

Ausgabe 3/2016

37. Jahrgang



Ein herzliches Dankeschön an Dora Kreil, Christa Gerner, Anneliese Trenker, Ernestine Unrein,
welche jedes Jahr die Erntekrone schmücken

Erntedankfest 2016

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	3
Informationen	4
Gratulationen	5 - 7
Gesunde Gemeinde	7
Kindergarten	8 - 9
Volksschule	10 - 11
Gemeindeausflug.....	12
Goldhauben- und Trachtengruppe	13
Jägerschaft ..	14 - 15
Krippenfreunde	16
Freiwillige Feuerwehr	17
Chronik	18 - 19

Redaktionsschluss für die

nächste Ausgabe der Pfaffstätter Nachrichten:

Freitag, 02. Dezember 2016

Die Berichte sind an verwaltung@pfaffstaett.ooe.gv.at zu übermitteln oder im Gemeindeamt abzugeben.
Es wird ersucht, Fotos in hoher Auflösung und im jpg-Format separat zum Beitrag an das Gemeindeamt zu übermitteln.

Einschaltungskosten Gemeindezeitung:

1 Seite	€ 100,00
1/2 Seite	€ 60,00
1/4 Seite	€ 30,00

Bitte teilen Sie dem Gemeindeamt

Prüfungserfolge und Ehrungen mit -

wir freuen uns über jede Veröffentlichung (mit Foto)

Impressum

Erscheinungsort Pfaffstätt
Verlagspostamt 5222 Munderfing
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeindeamt, 5223 Pfaffstätt
Druck: Gemeinde Pfaffstätt

Homepage: www.pfaffstaett.eu
E-mail: gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at
Tel.: 07742/23 55
Fax: 07742/23 55-17

Datum Veranstaltungen

September

ab Dienstag, 20.Sep.	Yoga mit Helga Strobl-Schallhart 18:15 bis 19:45 Uhr, VS-Turnhalle
Donnerstag, 29. Sep.	Textiliensammlung 08:00 bis 18:00 Uhr, Bauhof

Oktober

Samstag, 01. Okt.	Zivilschutz-Probealarm zwischen 12:00 und 12:45 Uhr
Mo, 03.Okt.- Fr, 07.Okt.	Wasserzähler ablesen
Dienstag, 11. Okt.	Stellung
Samstag, 22. Okt.	Gemeindewanderung Treffpunkt: 13:30 Uhr, Feuerwehr Ziel: Gaisberg in Kirchberg b.M. VA: Gesunde Gemeinde

November

Dienstag, 08. Nov.	Silofoliensammlung 14:00 bis 16:30 Uhr, bei Fam. Staffl (Fischer)
Freitag, 11. Nov.	Martinsfest des Kindergartens 18:00 Uhr
Samstag, 26. Nov.	Adventbasar 14:00 Uhr, Volksschule-Turnhalle VA: Goldhauben, Bäuerinnen und Frauenbewegung

Dezember

Donnerstag, 01. Dez.	Weihnachtsfeier der Goldhauben, Bäuerinnen und Frauenbewegung 19:00 Uhr, GH Sigl
Sonntag, 04. Dez.	Wiederholung des zweiten Wahl- ganges der Bundespräsidentenwahl von 8:00 bis 12:00 Uhr Gemeindeamt-Kindergarten
Mittwoch, 07. Dez.	Gemeinderatssitzung 18:00 Uhr, Sitzungssaal
Samstag, 10. Dez.	Dorfweihnacht ab 15:30 Uhr, Dorfplatz
Mo, 12.Dez. u. Di, 13.Dez.	Blutspendeaktion jeweils von 15:30 bis 20:30 Uhr, Rotkreuz-Haus Mattighofen

Liebe Pfaffstätterinnen, liebe Pfaffstätter!

Tanklöschfahrzeug

Am 14. Juli wurde endlich das neue Tanklöschfahrzeug geliefert. Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt ist nunmehr für den Ernstfall bestens gerüstet. Im nächsten Jahr findet am 26. und 27. Mai ein großes Feuerwehrfest statt. Im Zuge dieses Festes wird das neue Fahrzeug gesegnet.

Neue Mitarbeiterin



Es freut mich die neue Mitarbeiterin **Karin Ehrschwendner** aus Uttendorf begrüßen zu dürfen. Frau Ehrschwendner hat mit 05. September 2016 im Kindergarten der Gemeinde Pfaffstätt als Kindergartenpädagogin begonnen.

Ganztagschule

Unsere Gemeinde kann sehr stolz darauf sein, dass wir eine 70%ige Auslastung der Nachmittagsbetreuung haben. Mit diesem Wert liegen wir an der Spitze im Bezirk Braunau. Der Erfolg basiert auf die erstklassige Gestaltung der Nachmittagsstunden durch ein sehr motiviertes Team und verschiedene angebotene Projekte.



v.li. Elisabeth Stöllinger, Helga Strobl-Schallhart, Mag.Ines Laimighofer-Hehenberger, Brigitte Stabauer, Ursula Shams, Christa Wolf, Carina Fauland, Franziska Salzlechner



Zu Schulbeginn wurden an die Schulanfänger Warnwesten verteilt. Ich wünsche allen Kindern ein sicheres Schuljahr.



Alters- und Ehejubilare

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde besprochen und einstimmig beschlossen, dass ab 2017 der Gemeindevorstand nur mehr bei den runden Geburtstagen (80er, 90er und ab dem 100.) zum Gratulieren kommt. Nachdem erfahrungsgemäß ein Besuch des gesamten Gemeindevorstandes bei den Jubilaren oft mit Stress verbunden ist, überbringen künftig nur zwei Gemeindevorstände die Glückwünsche. Bei Ehejubiläen (ab Goldener Hochzeit) hat man sich entschieden, dass die Ehrengabe des Landes OÖ nur mehr durch einen Gemeindevorstand überbracht wird.

Ist ein Besuch durch den Gemeindevorstand nicht gewünscht, überreicht eine Gemeindebedienstete den Geschenkskorb der Gemeinde Pfaffstätt bzw. die Ehrengabe des Landes OÖ.

Salzstreuung

Im heurigen Winter wird erstmals keine Kiesstreuung erfolgen, sondern im gesamten Ortsgebiet wird bei Bedarf Salz gestreut.



Dorfweihnacht

Zum Schluss möchte ich bereits heute eine Vorankündigung machen. Am Samstag, 10. Dezember findet wiederum die alljährliche **Dorfweihnacht** statt. Die Pfaffstätter Bevölkerung ist sehr herzlich dazu eingeladen, dieses vorweihnachtliche Fest zu besuchen.

Ich wünsche allen Pfaffstätterinnen und Pfaffstättern eine schöne Herbstzeit!

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Gerner

Wasserzähler ablesen

Nachdem sich die Selbstablesung des Wasserzählers sehr bewährt hat, ersuchen wir Sie auch heuer wieder, in der Woche von



**Montag, 03. Oktober bis
spätestens Freitag, 07. Oktober 2016**

den aktuellen Zählerstand des Wasserzählers und falls vorhanden, des Subzählers, abzulesen und dem Gemeindeamt bekannt zu geben:

**Tel. 07742/2355-11 oder
per e-mail:
buchhaltung@pfaeffstaett.ooe.gv.at**

Wir danken für Ihre Mitwirkung!

Für Fragen steht die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline Tel. 0800/190190 bzw. per E-Mail wmb@o.roteskreuz.at zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.roteskreuz.at/ooe.

Wahlinformationen-Bundespräsidentenwahl



Wie aus den Medien bekannt ist, wurde auf Grund der Problematik mangelhafter Briefwahlkuverts der Termin für die Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl verschoben.

Die Wiederholungswahl findet daher NICHT am 02. Oktober 2016, sondern

am Sonntag, 04. Dezember 2016 statt.

Wahllokal: Gemeindeamt-Kindergarten Pfaffstätt

Wahlzeit: von 08:00 bis 12:00 Uhr

Es dürfen alle österreichischen Staatsbürger/innen, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind, an der Wahl teilnehmen.

Sollten Sie noch ausgestellte Wahlkarten zu Hause haben, bitte diese vernichten! Benötigen Sie für den Wahltag am 04. Dezember eine Wahlkarte, ist diese erneut beim Gemeindeamt zu beantragen.

Steine und Stempfen neben der Straße

Sollten Steine oder Stempfen auf Privatgrund unmittelbar neben oder nahe der Straßengrundgrenze gelagert oder aufgestellt werden, so weisen wir darauf hin, dass im Falle eines Unfalles und sich daraus ergebenden Verletzungen oder schweren Verletzungen zu **Schadenersatzansprüchen** kommen kann. Dafür trägt der Grundstückseigentümer des Privatgrundes die volle Verantwortung und Haftung. Besonders stellt dies eine Gefahr für Radfahrer oder Mopedlenker dar. Die Sicherheit des Straßenverkehrs darf durch Hindernisse (per Definition ist ein Hindernis "ein fester, massiver Körper im Verkehrsraum, der der Bewegung eines Beförderungsmittels im Falle einer Kollision mechanisch entgegenwirkt und somit grundsätzlich geeignet ist, Fahrzeug, Transportgut, Insassen oder das Hindernis selbst unmittelbar zu schädigen.") nicht gefährdet werden. Weiters möchten wir nochmals auf §18 Straßengesetz hinweisen, demnach dürfen Bauten und sonstige Anlagen wie lebende Zäune, Hecken, Einfriedungen, etc. **ohne Genehmigung des Straßenverwalters (bei Gemeindestraßen ist der Bürgermeister zuständig) nicht errichtet werden.**

Textiliensammlung



Die heurige Textiliensammlung findet am **Donnerstag, 29. September** statt.

In der Zeit von **08:00 bis 18:00 Uhr** können die gut verschlossenen Textiliensäcke beim Bauhof abgegeben werden. Die Textiliensäcke liegen im Eingangsbereich des Gemeindeamtes zur freien Entnahme auf.

Zivilschutz-Probealarm



Der alljährliche österreichweite Zivilschutz-Probealarm findet am **Samstag, 01. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr** statt.

Nähere Informationen erhalten Sie am Infotelefon am 01. Oktober 2016 von 11:00 bis 14:00 Uhr, Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando OÖ, Tel. 130.

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt die Pfaffstätter Bevölkerung herzlich zur Blutspendeaktion **im Rotkreuz-Haus Mattighofen** ein:



**Montag, 12. Dezember 2016 und
Dienstag, 13. Dezember 2016,**

jeweils von 15:30 bis 20:30 Uhr

Geburtstage Oktober - November - Dezember 2016

Weindl Franz	Hauptstraße	87 Jahre
Hintermaier Elisabeth	Sollern	85 Jahre
Hager Hermann	Hauptstraße	86 Jahre
Salhofer Maria	Bergstraße	85 Jahre
Jankovic Zivan	Bräustraße	85 Jahre
Weindl Maria	Hauptstraße	84 Jahre
Buttenhauser Josef	Hauptstraße	83 Jahre
Gratzl Johann	Hauptstraße	83 Jahre
Kreil Friedrich	Sollern	83 Jahre
Klein Maria	Feldstraße	83 Jahre
Schweigerer Hermann	Kuglberg	82 Jahre
Huber Herbert	Sollern	82 Jahre
Graller Rosa	Schönfeldstraße	80 Jahre
Bendlinger Stefanie	Kuglberg	80 Jahre
Klein Friedrich	Feldstraße	79 Jahre
Putzhammer Elisabeth	Fludau	79 Jahre
Dipl.-Ing. Staffl Johann	Lerchenweg	78 Jahre
Trenker Hermann	Sollern	78 Jahre
Maier Johann	Munderfingerstraße	77 Jahre
Schoppitsch Ernst	Werndlsiedlung	77 Jahre
Fuchs Adolf	Werndlsiedlung	77 Jahre
Gamperer Franz	Hauptstraße	77 Jahre
Adlhart Adolf	Sollern	76 Jahre
Maier Heinrich	Bäckerstraße	76 Jahre
Stabauer Michael	Feldstraße	75 Jahre
Kraiger Richard	Hauptstraße	74 Jahre
Speer Sofia	Sollern	73 Jahre
Lorenz Helmut	Werndlsiedlung	73 Jahre
Hiedler Gabriele Liselotte	Rosenweg	73 Jahre
Kronsteiner Gertrude	Munderfingerstraße	73 Jahre
Buttenhauser Rosemarie	Hauptstraße	73 Jahre
Unrein Manfred	Hauptstraße	72 Jahre
Permadinger Josef	Weberweg	70 Jahre
Langl Andreas	Kuglberg	70 Jahre

ALTERSJUBILARE



Karl Reitinger, Feldstraße, feierte im Juni seinen 80. Geburtstag



Maria Wageneder, Feldstraße, feierte im August ihren 80. Geburtstag

Maria Putzhammer, Florianistraße, feierte im September ihren 80. Geburtstag

GEBURTEN



Elke Frauenhuber und Werner Schmitzberger, Pfaffstatterstraße, eine **Linda**



Regina Bamberger und Gerald Enthammer, Fludau, eine **Florentina Maria**



Violeta und Dejan Kostic, Werndlsiedlung, eine **Lea Nora**

EHESCHLIESSUNGEN



Claudia Handlechner und Dieter Egger, Heustraße, haben im Juli standesamtlich in Mattighofen geheiratet.



Martina Buttinger und Erwin Schleindl, Heustraße, haben im August standesamtlich in Pfaffstätt geheiratet.



Daniela Picker und Martin Angerer, Kuglberg, haben im Juli in Pfaffstätt geheiratet.



Ramona und Rupert Baumann, Heustraße, haben im September kirchlich in Pfaffstätt geheiratet.

GOLDENE HOCHZEIT



Ernestine und Manfred Unrein, Hauptstraße, feierten im September ihre Goldene Hochzeit

Jubiläumsgabe vom Land OÖ für Ehejubilare
Jubiläumspaare, die in aufrechter Ehegemeinschaft leben, einen ordentlichen Wohnsitz in OÖ haben (seit mindestens drei Jahren) und einer der Eheleute die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, erhalten vom Land OÖ eine Jubiläumsgabe zu folgenden Jubiläen:

50 Jahre - Goldene Hochzeit (Einfachgoldddukaten)

60 Jahre - Diamantene Hochzeit (400 Euro)

65 Jahre - Eiserne Hochzeit (400 Euro)

70 Jahre - Gnadenhochzeit (750 Euro)

72 1/2 Jahre - Juwelenhochzeit (1.500 Euro)

75 Jahre - Kronjuwelenhochzeit (2.000 Euro)

Die Anträge sind beim Gemeindeamt zu stellen (bitte Heiratsurkunde mitnehmen).

**Bürgermeister Wolfgang Gerner, 1. Vizebürgermeister Franz Bendlinger und
2. Vizebürgermeister Manfred Strobl gratulieren im Namen der Gemeinde.**

GESUNDE GEMEINDE

GEMEINDEWANDERUNG

am Samstag, 22. Oktober 2016

Treffpunkt:

13:30 Uhr, Feuerwehr Pfaffstätt

Ziel:

Gaisberg in Kirchberg b.M.

**Wir freuen uns wieder auf einen
geselligen Wandernachmittag!**

Gesunde Gemeinde Pfaffstätt

REZEPT

„Zucchini-laibchen“



Zutaten

2 mittelgroße Zucchini, 2 mehlig-e Erdäpfel, 2 Eier,
4 Zehen Knoblauch, 1 Zwiebel (fein gehackt), Mehl,
Salz, Pfeffer, etwas Milch

Zubereitung

Für die **Zucchini-laibchen** die Zucchini waschen, putzen und auf einer groben Küchenreibe raffeln. Erdäpfel ebenso reiben. Knoblauchzehen zerdrücken. Zwiebel fein hacken, alle diese Zutaten gut vermengen, salzen und pfeffern. Eier mit glattem Mehl und 1 Prise Salz zu einem zähen Teig verrühren, der mit etwas Milch verdünnt wird.

Zucchini-Erdäpfelgemisch ausdrücken und unter die Milchmasse rühren. Masse abschmecken und sofort Laibchen formen und diese beidseitig in der Fritteuse knusprig braun braten.

Zu den **Zucchini-laibchen** passen sehr gut Petersilienkartoffeln und Salat.

Gutes Gelingen!

YOGA mit Helga Strobl-Schallhart

Herbst/Winterprogramm

Kursstart am Dienstag, 20. September,

18:15 bis 19:45 Uhr, in der Volksschule Pfaffstätt

Einstieg beim laufenden Kurs jederzeit möglich!

KINDERGARTEN

Wie jedes Jahr waren die Vorschulkinder auch heuer wieder ins **Bruckner Haus in Linz** zum „**Haus voll Musik**“ eingeladen.

Dort konnten sie die verschiedensten Musikinstrumente ausprobieren und eine Mach-mit und Sing-mit Vorstellung des Jugendorchesters genießen.



Der **Kindergartenausflug** führte uns zum **Indoor-Spielplatz Hoppolino** nach Anif bei Salzburg.

Da wir für den Kindergarten reserviert hatten, stand der gesamte Spielplatz nur uns zur Verfügung. Die Kinder konnten sich so richtig nach Lust und Laune austoben.



Danach schmeckte das Mittagessen und die Kugel Eis beim Gasthaus Sigl in Pfaffstätt richtig gut.

Zur **Feuerwehr** sind wir am 6. Juli spaziert.

Albert Falch und Hans Winter zeigten uns die Feuerwehrautos und die Ausrüstung der Feuerwehrmänner.



Das neue Feuerwehrauto haben wir leider noch nicht gesehen; da waren wir eine Woche zu früh dran.

Das große Highlight war das Zurückfahren zum Kindergarten mit den Feuerwehrautos inclusive Blaulicht und Sirene.



Den Juli haben wir größtenteils bei schönem Wetter mit **Sand- und Wasserspielen im Garten** genossen. Insgesamt war der Kindergarten bis Ende Juli sehr gut besucht.



Ruhiger wurde es erst in der ersten Augustwoche, welche als Journaldienstwoche für berufstätige Eltern geführt wurde.

Frau Schiemer vom „**Wollgartl**“ in Schalchen hat die Kindergartenkinder am 20. Juli eingeladen.



Wir durften uns die Schafe und die kleinen Lämmer ansehen und füttern.

Auch das Filzen machte den Kindern viel Spaß; interessant und lehrreich war es zu hören und zu erfahren wie die Schafswolle verarbeitet wird.



Am 8. August haben die Sommerferien im Kindergarten begonnen. **Mit Montag, 5. September, sind wir in das Kindergartenjahr 2016/2017 gestartet.** Auch heuer sind wir wieder voll ausgelastet, dennoch ist es uns gelungen für alle Pfaffstätter Kinder, die den Kindergarten besuchen wollen, Plätze zu schaffen. Unsere neue Kollegin, **Karin Ehrschwendner, hat die Sonnenscheingruppe** übernommen und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der erste **Elternabend** hat am 12. September stattgefunden, die Eltern erhielten Informationen zum Kindergarten und zum neuen Kindergartenjahr. Fragen und Wünsche konnten besprochen und geklärt werden, Projekte für das kommende Kindergartenjahr wurden vorgestellt.

Unter anderem führen wir das Projekt **Englisch im Kindergarten** weiter, welches zur Gänze vom Land OÖ gefördert wird.

Desweiteren werden wir uns in diesem Kindergartenjahr intensiv mit den **Kinderrechten der UNO** beschäftigen, welche auch von Österreich unterschrieben wurden. Dazu haben die Eltern beim Elternabend Informationen zu den Kinderrechten erhalten und die Kinder können kostenlos an den Präventionstagen im Kindergarten teilnehmen. Durchgeführt wird diese Aktion von der Kinder & Jugendanwaltschaft OÖ, bei uns im Kindergarten von Frau Christiane Derra.

Auf ein interessantes, spannendes und lehrreiches Kindergartenjahr freut sich das Kindergartenteam!





Ausflug ins Ochzethaus

Unser gemeinsamer Schulausflug führte uns dieses Jahr ins **Römermuseum nach Altheim**. Mit großem Interesse erforschten die SchülerInnen das Leben der Römer. Verkleidet von Kopf bis Fuß konnten wir uns schließlich auch wie die „alten Römer“ fühlen.

Erste Hilfe Vormittag

Am Mittwoch, den 06. Juli, führten die Kinder der 3. Schulstufe allen Kindern der Volksschule vor, was sie in Erster Hilfe und Unfallverhütung gelernt hatten.



Sie wurden dabei wieder tatkräftig von **Siegfried Kopp** unterstützt und erhielten viel Anerkennung und Applaus von ihren MitschülerInnen. Zum Abschluss des Vormittags ließen sich alle Schüler gegrillte Würstchen und Eis schmecken.

Besuch in der Bezirkshauptstadt Braunau

Am 23. Juni unternahmen die Schüler der 3. Klasse die alljährliche Fahrt nach Braunau.

Während der Stadtführung hatten wir Glück: Wir trafen Bürgermeister Waidbacher, der uns begrüßte und sich spontan bereit erklärte, uns sein Büro zu zeigen.



Ausflug zum Bauernhof

Kurz vor den Ferien waren die Schüler der 1. und 2. Klasse eingeladen, den Bauernhof der **Familie Neuhauser** (Weissauer) anzuschauen. Die Kinder durften einen Blick in die Ställe werfen und mit den Katzen am Hof spielen. Großes Interesse weckten auch die landwirtschaftlichen Maschinen. Ein besonderes Vergnügen bereitete den Schülern am Schluss noch das Toben auf den Strohballen. Nochmals ein herzliches Dankeschön für den freundlichen Empfang und die köstliche Jause an die Gastgeber!



Schnuppertag in der Volksschule

Wie jedes Jahr besuchten uns die Schulanfänger des Kindergartens mit ihren Schultaschen und verbrachten gemeinsam mit den Erstklässlern eine Schulstunde. Diese unterstützten die zukünftigen Schüler eifrig beim Arbeiten.

Schulanfänger 2016/2017

Wie in den vergangenen Jahren wird unsere Schule 3-klassig geführt. Wir dürfen uns jedoch über zusätzliche Unterstützung durch die **SOL Frau Elisabeth Bachleitner** und **Schulassistentin Anita Baum** freuen. Frau **Katharina Maier** hält im 1. Semester einen Sprachförderkurs (Phonologische Schulung). Die schulische Tagesbetreuung erfreut sich wieder größter Beliebtheit. 35 Kinder (70%) nehmen daran teil. Frau **Franziska Salzlechner** aus Kirchberg übernimmt die Betreuung der Kinder über das Hilfswerk.

Wir starten sehr motiviert und freuen uns auf ein erfolgreiches Schuljahr und gute Zusammenarbeit mit den Eltern.

Schulanfänger: Karoline Böckl, Laura Hattinger, Mona Hartl, Maximilian Huber, Jan Jerk, Vanessa Kohlmann, Enisa Krasniqi, Erik Kreil, Xaver Mühlbacher, Anna Mühlberger, Anna Probst, Paul Reichinger, Hanna Teichstätter, Mia Weiß, Felix Maislinger, Mahdi Khodadadi
im Bild mit Mag. Ines Laimighofer-Hehenberger und OSR VD Brigitte Stabauer

Folgende interessante Projekte werden auch heuer wieder angeboten:

Carina Fauland:

Fair miteinander in Bewegung bleiben

Ines Laimighofer-Hehenberger:

Musikalische Grunderziehung und Flöte

Franziska Salzlechner:

Spielerwerkstatt

Christa Wolf: Ab nach draußen!

Spiel, Spaß und Sport im Freien

Helga Strobl-Schallhart:

Kinderyoga im Jahreskreis



GEMEINDEAUSFLUG



Am 01. Juli fand der Gemeinde-Betriebsausflug statt. Mit dem Schiff ging's von St. Gilgen nach St. Wolfgang und mit der Zahnradbahn den Schafberg rauf. Nach dem Marsch zur Mittelstation stärkten wir uns auf der Hütte.



Danach bummelten wir noch durch St. Wolfgang. Den sonnigen Tag ließen wir gemütlich in Mattighofen im Gastgarten Badhaus ausklingen.

GOLDHAUBEN- und TRACHTENGRUPPE

Wenn Englein reisen....

Am 25. Juni 2016 starteten wir bei herrlichem Wetter Richtung Mostviertel.



Nach einer kleinen Kaffeepause erreichten wir eingebettet in die mit Birnenbäumen üppig bestückte, hügelige Mostviertler Landschaft, das **Stift Seitenstetten**.

Nach einem herzlichen Empfang unseres Reiseführers im Stift zeigten Kunst, Kultur und Natur ein harmonisches Miteinander. Der „*Vierkanter Gottes*“ wie das Kloster landläufig genannt wird, beeindruckte mit seinen barocken Kunstschatzen, der einzigartigen Bibliothek und dem historischen Hofgarten. Im Stiftsmeierhof wurde das Mittagessen genossen und anschließend fuhren wir zum **Betrieb der Familie Gebetsberger**, die sich auf *Bauernhof-Eis* spezialisiert hat. Nach der Betriebsführung wurden natürlich sämtliche Eissorten wie z.B. Dirndl-, Kriecherl- oder Mohneis verkostet.

Beim Abendessen im Gasthof Pepi-Tant bekamen wir dann noch die nötige Abkühlung durch ein Gewitter und kehrten am Abend wohlbehalten wieder nach Hause.

Vielen Dank an alle mitreisenden Damen für den netten Ausflug und bis zum nächsten Mal!



An **Maria Himmelfahrt** wurden heuer Wetterkerzen mit kleinen Gebeten verteilt.



Ein großes Dankeschön an all unsere fleißigen Helfer.

Jagd in Österreich

2012 gab es in Österreich 126.378 Jäger. Dies entspricht ca. 1,5 % der Bevölkerung und setzt sich zu etwa jeweils einem Drittel aus Land- und Forstwirten, unselbstständig Erwerbstätigen und Selbständigen zusammen. Durchschnittlich betreut jeder Jäger etwa 70 Hektar Jagdfläche.

Von Enten und Gänsen am Neusiedler See im Osten bis hin zum Steinbock im Vorarlberger Hochgebirge im äußersten Westen in Österreich ist nahezu alles europäische Wild in Österreich vertreten. Nach den Bestimmungen unserer Verfassung aus 1920 ist die Jagd Landessache. Daher gibt es auch in jedem der 9 Bundesländer ein eigenes Landesjagdgesetz.

In Österreich besteht ein **Reviersystem**, welches ausschließlich Personen, welche Inhaber des Jagdausübungsrechtes sind, zur jagdlichen Tätigkeiten berechtigt.

Jagdrecht ist in Österreich untrennbar mit dem Eigentum an Grund und Boden verbunden.

Ein Jagdausübungsrecht in OÖ hat ein Grundeigentümer dann, wenn er eine 115 ha zusammenhängende land- und forstwirtschaftliche Grundfläche besitzt = Eigenjagd.

Grundstücke, welche nicht zu Eigenjagden gehören, bilden das sogenannte Genossenschaftsjagdgebiet der jeweiligen Gemeinde. Dieses ist zwingend zu verpachten. Über die Vergabe entscheidet der örtliche Jagdausschuss, welcher sich aus Vertretern der Grundeigentümer und der Gemeinde zusammensetzt. Eine Jagdperiode beträgt für Niederwild-Reviere wie z.B. in **Pfaffstätt** **6 Jahre**.

Die Grundeigentümer erhalten für ihr verpachtetes Jagdrecht Ersatz in Geld = Jagdpacht. In **Pfaffstätt** wird dieser seit vielen Jahren für Gemeinschaftsprojekte wie z.B. Erhaltung von Wegen, Ankauf von gemeinsam genutzten Maschinen und Geräten verwendet.

Ein Jagdgebiet kann von einer Person gepachtet werden (= Jagdausübungs-Berechtigter). Mehrere Personen können sich zu einer Jagdgesellschaft zusammenschließen. Jagdpächter der Genossenschaftsjagd **Pfaffstätt** ist seit 2002 Herr Hubert Kirchgaßner.

Wildtiere (Wild) sind in Österreich herrenlos. Sobald sie erlegt werden, sind sie Eigentum des Jagdausübungsberechtigten.

Wer die Jagd in Österreich ausüben will, muss eine **Jagdkarte** erwerben (Mindestalter 18 Jahre). Voraussetzung ist die erfolgreiche Ablegung der Jungjägerprüfung. Die Ausbildung dauert über ein halbes Jahr und besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Folgende Kenntnisse sind nachzuweisen: die maßgebenden Rechtsvorschriften des Jagd-, Forst-, Natur-, Tier- und Umweltschutzes, die Handhabung der jagdlich gebräuchlichen Waffen und Munition, die Wildkunde, die Erkennungsmerkmale und die Lebensweise der heimischen Wildtiere, der Jagdbetrieb und die Wildhege sowie die Wechselwirkungen zwischen dem Wild und seiner Umwelt, die wichtigsten Jagdfachausdrücke und Jagdgebräuche, die Jagdhundehaltung samt Jagdhundeführung, die Behandlung des erlegten Wildes (Wildbrethygiene), die Grundlagen der Ökologie, Grundbegriffe der Land- und Forstwirtschaft sowie die Erste Hilfe bei jagdlichen Unfällen.

Kosten der Jahres-Jagdkarten in OÖ aktuell € 107,00.

Alle Landesjagdgesetze bauen auf dem **Grundsatz der Weidgerechtigkeit** auf. Alle jagdlichen Handlungen müssen die allgemein anerkannten Grundsätze der Weidgerechtigkeit (eine Art „ethischer Kodex“) und die Grundsätze einer geordneten Jagdwirtschaft beachten.

Jagdbehörde I. Instanz sind die Bezirksverwaltungsbehörden (Magistrate und Bezirkshauptmannschaften). Jagdbehörde II. Instanz ist die jeweilige Landesregierung.

Alle Landesjagdgesetze und Durchführungsverordnungen legen für ihr Bundesland **Schuss- und Schonzeiten** für die einzelnen Wildarten fest.

Gewisse Tierarten wie z.B. Reh-, Rot- oder Gamswild unterliegen in Österreich der **Abschussplanung**. Im Rahmen dieser sind die von der Behörde (BH) bewilligten oder verfügten Abschüsse auch tatsächlich durchzuführen. Die Erfüllung wird von der Behörde geprüft. Im Falle der Nicht-Erfüllung drohen strenge Sanktionen. Alle Geweih- und Hornträger sind vorzulegen und werden nach Geschlecht und Altersklassen bewertet und mit dem Abschussplan verglichen.

Wildbret: Was macht der Jäger mit dem erlegten Wild? Fachgerecht versorgen, kühlen, und an Wildbret-Liebhaber verkaufen oder zerwirken (küchenfertig verarbeiten) und gegrillt, gebraten, gedünstet oder gebacken selbst mit Hochgenuss verzehren. Es gibt kein natürlicheres Fleisch als Wildbret!

Vorrangige Aufgabe und Ziel der Jagd ist die Hege. Dies bedeutet, Gefahren und Nöte vom Wild abzuwenden, einen gesunden und artenreichen Wildstand zu erhalten, dabei aber gleichzeitig auf die Interessen der Land- und Forstwirtschaft Rücksicht zu nehmen.

Für uns Jäger in **Pfaffstätt** heißt dies aber auch teilnehmen am jährlichen Müllsammeln sowie bei der Dorfweihnacht, im Frühjahr Rehkitze suchen und Fasanengelege retten, in Abstimmung mit den örtlichen Landwirten Biotop schützen, in Notzeiten Wild füttern und sich um Verständnis bei den Mitmenschen bemühen,

damit das Wild Zeiten der Ruhe hat, die es so dringend braucht. Dies gelingt am besten dann, wenn alle Nutzer unserer prächtigen Natur wie Jäger, Land- und Forstwirte aber auch Sportler, Wanderer und Naturgenießer sich nach Kräften und gemeinsam um dieses Ziel bemühen. Für dieses ausgezeichnete Miteinander in **Pfaffstätt** möchten wir uns auf diesem Wege bedanken.

Die Jägerschaft Pfaffstätt unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt beim Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges mit einem Betrag in Höhe von Euro 300,00.



Jagdleiter Hubert Kirchgaßner mit der Jägerschaft Pfaffstätt und Feuerwehrkommandant Albert Falch bei der Übergabe der Spende für das Tanklöschfahrzeug

WERBUNG

 staatl. befugter und beeideter ZIVILTECHNIKER  Die individuelle Lösung für Ihr Bauprojekt Beraten Planen Überwachen Gutachten www.christian-sand.com	Ein- und Mehrfamilienhäuser Wohnbau Gewerbefbau Umbau und Sanierung Ihre persönliche Betreuung während des gesamten Planungs- und Bauprozesses Dipl.Ing.(FH) Christian Sand Ingenieurkonsulent für Baugestaltung- Holz 5223 Pfaffstätt - Sollern 68 Tel.: +43/664/5144197 Email: office@christian-sand.com
---	--



Krippenbaukurs

Maria Mühlbacher hat den Krippenbaukurs in Grödig Ende Februar/Anfang März belegt.

Wir gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Meisterprüfung!

Meisterfeier 24.04.2016

Maria Mühlbacher hintere Reihe, 2. von rechts

Kinderkurs von 18. bis 22. Juli 2016



Luise Mühlbacher



Matteo Winkelmeier



Lisa Maier



Janet Schinagl



Marlies Liebl



Elena Schober



Daniel Vitzthum



Gabriella Nestlang



Hannes Haberl



Johanna Breckner



Julian Haberl



Krippenübergabe beim Sigl



Übernahme TLF 2000

Am 14. Juli war es soweit:

Unser neues **Tanklöschfahrzeug TLF 2000** war abholbereit. Eine Delegation, bestehend aus Kommandant, Kommandant-Stv. und TLF-Kurs-Absolventen startete früh morgens los, um es nach Hause zu bringen. Bei der Firma Rosenbauer in Leonding war bereits alles für die Abnahme vorbereitet. Mit Freude konnte festgestellt werden, dass alle Punkte aus der Rohbaubesprechung tadellos umgesetzt worden waren. Nun folgte eine mehrstündige Einschulung auf das Fahrzeug. Perfekt vorbereitet wurde die Heimreise angetreten. Was unser **Kommandant Albert Falch** nicht wusste, war, dass in der Zwischenzeit die Vorbereitungen für den festlichen Empfang in Pfaffstätt auf Hochtouren liefen. Als die Delegation mit Musik und Spalier der Feuerwehrmitglieder begrüßt wurde, konnte man die Überraschung in Alberts Gesicht klar erkennen. Dieses Ereignis wurde mit Musik und Grill noch gebührend gefeiert. Zudem bestand die Möglichkeit, das TLF vor Ort zu besichtigen und sich alles durch unsere ausgebildeten Spezialisten erklären zu lassen. In der Zwischenzeit wurde mit dem TLF fleißig geübt, damit alle Feuerwehrmänner mit den neuen Geräten vertraut werden, um für den Einsatzfall vorbereitet zu sein.

Die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges erfolgt im Zuge des Feuerwehrfestes 2017!

Termine:

13.10.2016: Monatsübung
31.10.2016: Funkübung
10.11.2016: Monatsübung
25.11.2016: Monatsübung
28.11.2016: Funkübung

Jugend



Das diesjährige Jugendlager fand vom 17. bis 20. Juli in Mettmach statt. Es wurde ein großartiges Programm geboten, so dass unseren Jugendlichen

und deren Betreuern nie fad war. Auch die Lagerolympiade war wieder eine große Herausforderung, wobei die erlernten Fähigkeiten und das Feuerwehrwissen gefragt waren.

Bei der Betreuung der Jungfeuerwehrmänner wurde unser Jugendbetreuer Klaus Probst durch Günther Duschl unterstützt.



Gründung der Feuerwehren

Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts waren vor allem die Zünfte in den größeren Orten die „Hüter des Feuers“ und genossen dadurch großes Ansehen. Da sie aber zur Bekämpfung von Bränden schlecht ausgerüstet und ausgebildet waren, bildeten sich ab 1840 vor allem aus den Turnergruppen freiwillige Turnerfeuerwehren, in denen in den großen Städten insbesondere viele Studenten mitwirkten. Als sich diese aber im Revolutionsjahr 1848 den Aufständischen anschlossen, wurden sie nach Ende der Unruhen verboten.

Als aber im Jahre 1859 die Zünfte abgeschafft wurden, war die Gründung von Turnerfeuerwehren nicht mehr aufzuhalten. Durch das neue Gemeindegesetz 1862 wurde die Feuerpolizei den neu gegründeten Gemeinden übertragen, sodass überall nach und nach freiwillige Feuerwehren gegründet wurden.

Die Feuerwehr Pfaffstätt

Obwohl Pfaffstätt noch keine eigene Gemeinde war, kamen am 27. Februar 1898 25 Männer im Gasthaus Sigl zusammen, um eine eigene Wehr für unseren Ort zu gründen. In der Gemeinde Kirchberg, zu der wir damals noch gehörten, war am 26. Mai 1895 die Feuerwehr Siegertshaus-Kirchberg gegründet worden. Unsere Feuerwehr musste schon am 18. März 1898 zu einem Brand im Anwesen des Josef Augustin in Sollern ausrücken. 1901 wurde die erste Motorspritze angekauft, die aber noch mit einem Pferdegespann zu den Einsätzen gebracht wurde. In den Kriegsjahren 1914-18 konnte nur mit Mühe der Bestand der Feuerwehr gesichert werden.

Die erste Feuerwehr in OÖ war schon 1847 als Betriebsfeuerwehr im Kloster St. Florian entstanden. Die erste Gemeindefeuerwehr wurde 1851 nach einem Aufruf des Bürgermeisters in Linz gegründet. Es dauerte noch einige Jahrzehnte, bis endlich auch in den kleineren Gemeinden eine Feuerwehr zur Bekämpfung von Bränden aufgestellt wurde.

Eine besondere Situation ergab sich in Braunau. Obwohl die beiden Städte Braunau und Simbach seit dem Jahre 1779 getrennt waren, wurde im Jahre 1866 die „Gemeinschaftliche Braunau-Symbacher Feuerwehr“ (eingedenk früherer Gemeinsamkeiten!) gegründet. Aber schon ein Jahr später mussten sie sich auf Geheiß der Obrigkeit trennen und jede Stadt erhielt eine eigene Wehr. Der erste Kommandant Braunaus war der Glockengießer Rupert Gugg, der auch später Feuerwehrgeräte erzeugte. In Mattighofen wurde 1869 eine Feuerwehrgruppe aufgestellt.

OL Johann Mayer, der am 1. Jänner 1903 als Nachfolger von OL Moser den Dienst an der hiesigen Volksschule antrat, wurde sofort mit dem Amt des Schriftführers bei der Feuerwehr betraut. Am 25. Mai 1919 stieg er zum Kreisleiter (heute Abschnittskommandant) von Mattighofen auf. Nächst seiner Übersiedlung nach Mattighofen im Jahre 1932 wurde er zum Ehrenmitglied unserer Wehr ernannt, gleichzeitig bekam er ein Ehrendiplom überreicht.

A Vom 29. März bis 8. Mai 1926 erfolgte der Bau des ersten Zeughauses (neben Gh. Sigl), in dem im November 1928 das elektrische Licht installiert wurde (Kosten: S 92,80).



Eine neue Motorspritze wurde im Dezember 1930 um den Betrag von S 5950.- von der Firma Rosenbauer erworben und am 7. Juni 1931 von Pfarrer Schindlauer geweiht. Anschließend fand im Gasthaus Sigl ein Gartenfest statt. In der Chronik ist auch der genaue Ablauf dieser Feier festgehalten:

13,30 Zusammenkunft beim Winterwirt

13,45 Aufstellung und Abmarsch mit Musik

14,00 Andacht in der Kirche

Nach derselben Aufstellung beim Kriegerdenkmal und Spritzenweihe

Danach Defilierung und Abmarsch zur Brücke mit anschließender Spritzenprobe

Aufstellung beim Depot und Marsch zu Sigls Gastgarten

Bei dieser Feier wurden 300 Stück Abzeichen verkauft

In diesen Jahren gab es auch einen „Vereinsdiener“, der für seine Aufgabe mit S 50.- jährlich entlohnt wurde. Der Mitgliedsbeitrag betrug in den Jahren zwischen den 2 Weltkriegen S 1.- oder S 1,50.

Am 20. Juni 1937 wurde das 40jährige Bestehen der Wehr ganz groß im Beisein von zahlreichen Kameraden aus 38 Feuerwehren aus dem Bezirk Braunau und auch aus Salzburg gefeiert. Dabei wurde die neue Fahne, gespendet von der Fahnenpatin Maria Winter, geweiht.

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Februar 1943 im Gasthaus Winter wurde folgende Rede des Wehrführers niedergeschrieben:

„Die im abgelaufenen Wirkungsjahre abgehaltenen Übungen konnten trotz geringer Wehrmannschaft ordnungsgemäß und den heutigen Anforderungen entsprechend durchgeführt werden; es wolle aber dabei besonders erwähnt sein, dass die Feuerwehr ein Teil der deutschen Polizei ist und daher sich jeder Wehrmann bewusst sein muss, seine Pflicht als solcher voll und ganz zu erfüllen, der er aber nur gerecht werden kann durch lückenlose Teilnahme im Dienste der Wehr.“

Wir wollen uns also auch im neuen Jahr fest vornehmen, die übernommenen Pflichten in erhöhtem Maße getreu zu erfüllen und wenn es sein muss, unser Äußerstes einzusetzen, um unseren Aufgaben gerecht zu werden.“

Gleich nach Ende des Krieges wurde anfangs 1946 der Ankauf eines Kraftwagens zur Beförderung der Motorspritze beschlossen. 1949 traten gleich 18 neue Kameraden der Feuerwehr bei. Dadurch erhöhte sich die Zahl der aktiven Mitglieder auf 86, obwohl immer noch 5 Kameraden vermisst waren. 1953 wurde von der Fa. Gugg aus Braunau eine neue Pumpe angeschafft, die am 5. Juli d.J. geweiht wurde. Im selben Jahr wurden erstmals gleich zwei Bewerbungsgruppen für den Leistungswettbewerb in Braunau aufgestellt. Leider gibt es über die Ergebnisse keine Aufzeichnungen. Der Jahresbeitrag für die Mitglieder betrug S 8.- plus S 2.- für den Hilfsbeutel Braunau. Der Eintrittspreis für den Feuerwehrball am Faschingssamstag betrug S 5.-, die Musik erhielt eine Entlohnung von S 250.-.

Bericht Michael Stabauer



Mein Raiffeisen Konto
Individuell. Schnell.
Universell.

Mit
individuellem
**KONTO-
RAHMEN**



www.raiffeisen-ooe.at/konto



**Raiffeisen
Meine Bank**